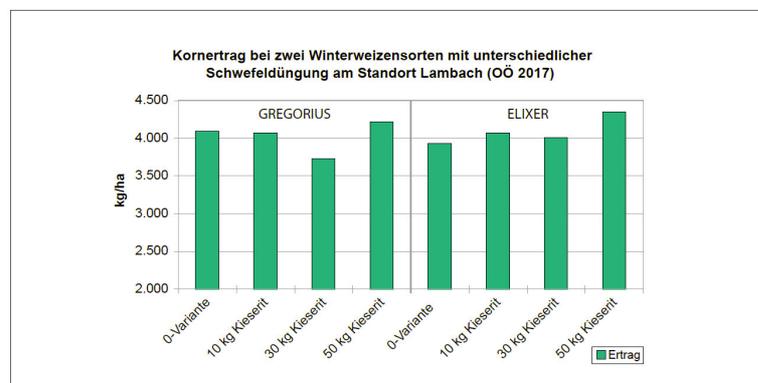


Winterweizenversuch Lambach 2017

Standort: Lambach
Bodentyp: Pararendsina
Klima: 8,4°C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Jahresniederschlag
Aussaat: 31.10.2016
Ernte: 19.07.2017
Vorfrucht: Pferdeweidemischungen
Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
Beikrautregulierung: Striegel
Versuchsbetreuung: LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorten	S-Düngung kg/ha	Korn- erträge kg/ha (14 % Feuchte)	Datum Ähren- schie- ben	Datum Gelb- reife	Wuchs- höhe cm 21.06.2017
GREGORIUS	0-Vari- ante	4.099	26.05.	06.07.	87
GREGORIUS	10 kg Kieserit	4.072	26.05.	05.07.	84
GREGORIUS	30 kg Kieserit	3.730	26.05.	05.07.	85
GREGORIUS	50 kg Kieserit	4.222	26.05.	06.07.	83
ELIXER	0-Vari- ante	3.931	03.06.	08.07.	71
ELIXER	10 kg Kieserit	4.071	03.06.	07.07.	75
ELIXER	30 kg Kieserit	4.004	03.06.	07.07.	74
ELIXER	50 kg Kieserit	4.350	03.06.	06.07.	74



Dieser Versuch wurde erst Ende Oktober angebaut, zum gleichen Zeitpunkt wie der Weizen-Vergleichsversuch. Die Entwicklung verlief sehr ähnlich. Bei diesem Versuch geht es um eine mögliche Wirkung einer Schwefeldüngung auf den Ertrag. Verwendet wurde Kieserit, die Schwefeldüngung erfolgte im zeitigen Frühjahr. Rein optisch konnte man keine Unterschiede zwischen den Düngungsvarianten erkennen, auch ertragsmäßig ist kaum etwas zu sehen. Die beiden Sorten, die für diesen Versuch verwendet wurden, waren in ihrer Entwicklung deutlich unterschiedlich, wie schon an den Daten des Ährenschiebens zu sehen ist. Beim Datum Gelbreife kommen diese Unterschiede nicht mehr so deutlich zum Tragen, dafür hat die Hitzeperiode gesorgt. Vom Ertrag her hat jeweils die höchste Schwefeldüngung am besten abgeschnitten, die anderen Varianten zeigen kein einheitliches Bild.